

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Klimaticket Salzburg U26
- Information Almerlebnisbus
- Information Pepp Elternberatung
- Kurzbericht EEG Unteres Saalachtal
- Wassersparen in Haushalt und Garten
- Goja Schmuck in Pension
- Information der Bücherei
- Neuer Spielplatz Volksschule
- Neuer Klammrückweg Schusterbichl
- myRegio FerienCARD



BERGSTEIGER
DÖRFER

WEISSBACH
BEI LOFER



naturpark
weißbach

GEMEINDEZEITUNG



Unser neuer Spielplatz ist fertig

Herausgeber:
Gemeinde Weißbach
Unterweißbach 36
5093 Weißbach

WEISSBACH.at



DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP





Liebe Weißbacherinnen,

liebe Weißbacher

Mit Ende Juni hat unsere Gemeindemitarbeiterin Goja Schmuck ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sie war die letzten fünf Jahre für die Reinigung der Volksschule zuständig. Im Namen der Gemeinde, aber auch persönlich möchte ich mich bei Goja für ihren Einsatz und ihr Engagement sowie für die stets gute Zusammenarbeit bedanken und ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute wünschen.

Seit 1. Juli haben mit Jaqueline Hohenwarter und Somaya Ghaznawi ihre Nachfolgerinnen die Reinigung des Schulgebäudes übernommen. Wir heißen sie auf das Herzlichste im Kreise der Gemeindebediensteten willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Viele Gemeinden beklagen, dass sie vor allem im Bereich der Reinigung keine Bewerbungen mehr bekommen. Mancherorts können Stellen, mangels geeigneter Bewerber, über ein Jahr nicht nachbesetzt werden. Daher freut es uns umso mehr, dass wir zwei einheimische Frauen für diese so wichtige Arbeit gewinnen konnten.

Es ist schön, dass es gelungen ist, auch heuer wieder eine Sommerbetreuung für unsere Kinder anzubieten. Bis Ende Juli, solange der Kindergarten noch geöffnet hat, werden nun die Volksschulkinder betreut. Ab Anfang August kommen die Kinder aus dem Kindergarten dazu. Wie uns die Anmeldungen zeigen, ist der Bedarf auf jeden Fall gegeben. Wir freuen uns, dass sich mit Gudrun Huber aus Wals-Siezenheim und Nina Hohenwarter aus Weißbach zwei junge Frauen bereit erklärt haben, diese Aufgabe zu übernehmen. Beide sind gerade in der Ausbildung zur Volksschul- bzw. Kindergartenpädagogin und damit bestens für diese Stelle geeignet. Wir wünschen ihnen ebenfalls alles Gute bei ihrer Tätigkeit.

Mit dem heurigen Sommer ist es endlich gelungen den Alm Erlebnisbus (AEB) in das Klimaticket aufzunehmen. Damit kann man den Bus mit dem Ticket gratis benutzen. Da wir als Gemeinde, wie

allgemein bekannt sein müsste, drei übertragbare Klimatickets angekauft haben, können alle Einheimischen diese ausleihen und mit dem Alm-Erlebnisbus somit kostenlos fahren. Wenn oft bemängelt wurde, dass die Gäste diese Busverbindung gratis nutzen dürfen und wir als Einheimische dafür bezahlen müssen, ist dieses Angebot nun doch sehr verlockend. Bitte die Tickets bei Bedarf früh genug beim Gemeindeamt reservieren, damit sie auch verfügbar sind.

Wie in der letzten Gemeindezeitung bereits angekündigt, ist unser neugestalteter Spielplatz nun fertig. Leider ist unsere geplante Einweihung Ende Juni buchstäblich ins Wasser gefallen. Nichtsdestotrotz wird er von den Kindern und Familien schon sehr gut genutzt. Den ersten Rückmeldungen nach sind alle sehr zufrieden mit der Ausführung. Ich möchte nochmals allen maßgeblich daran Beteiligten, den Kindergartenmitarbeiterinnen, den Bauhofmitarbeitern sowie unserer Naturparkgeschäftsführerin für ihr Engagement danke sagen. Ich bin überzeugt, dass wir damit für die nächsten Jahre wieder einen ansehnlichen und zeitgemäßen Spielplatz für unsere Kleinsten haben.

Damit der Radverkehr sicherer wird und keine Querung der B311 mehr nötig ist, wurde im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen die Radwegunterführung gebaut. Damit verbunden ist auch, dass der Radverkehr nun seit einigen Jahren durch den Ort geführt wird. Zum Leidwesen der Anrainer sind einige Radfahrer sehr schnell unterwegs. Daher haben wir von Beginn an Tafeln angebracht, die auf die Hauszufahrten hinweisen. Da diese aber nicht den erhofften Erfolg brachten, wurden bei den betroffenen Zufahrten Blumentröge aufgestellt. Auf Anraten eines Verkehrssachverständigen wurden nun die Zufahrten farblich markiert und davor ein Gefahrenzeichen „allgemeine Gefahrenstelle“ aufgemalt. Wir hoffen damit das Schnellfahren besser in den Griff zu bekommen und dass dadurch ein gefahrloseres Aus- und Zufahren möglich ist.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer und allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buergemeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441



Gelebter Grenzgänger Spirit

Grenzgänger Wandermarathon & Trail Run – a Boarei und Pinzgauer Hand in Hand ins Ziel

Bei Kaiserwetter fand vergangenen Samstag, den 8. Juli, der erste „Grenzgänger Wandermarathon & Trail Run“ statt.

Überraschend war die hohe TeilnehmerInnenzahl von 118 SportlerInnen, hauptsächlich aus Österreich und Deutschland, aber auch international aus Argentinien, Tschechien, den USA, Thailand, Luxemburg und Norwegen. Die SportlerInnen konnten unter drei Bewerben wählen: dem Wandermarathon, dem Trail Run Easy und dem Trail Run Intense.

Anlässlich des 15-Jahres Jubiläum des Bergsteigerdorf Weißbach entstand die Idee eine Sportveranstaltung, gemeinsam mit dem benachbarten Bergsteigerdorf Ramsau bei Berchtesgaden, zu veranstalten. Der Name „Grenzgänger“ war von Anfang an klar: Der Hirschbichlpass der die beiden Dörfer verbindet, war immer schon Dreh- und Angelpunkt des Grenzgängertums, damals für Säumer und Schmuggler. Leider musste der geplante Start am Hintersee nach Weißbach verlegt werden, da kurzfristig seitens der bayrischen Naturschutzbehörde keine Genehmigung erteilt werden konnte. So verlief die Strecke des Wandermarathon und Easy Trail mit 17 km und 800 Höhenmetern und der Intense Trail mit 31 km und 1.450 Höhenmetern zur Gänze durch den Naturpark Weißbach.

Die Organisatorin und Geschäftsführerin vom Naturpark Sandra Uschnig zeigte sich begeistert: „Wir hatten von Anfang an großartige Unterstützung vom

Sportverein Weißbach, dem Alpenverein und der Bergrettung Sektion Lofer bei der Streckenmarkierung und der Betreuung der SportlerInnen entlang der Strecke. Auch Martha Grassl vom TVB Ramsau und Rudi Fendt 2. Bürgermeister der Gemeinde Ramsau sowie einige bayerische Helfer an der Strecke haben uns trotz der Streckenänderung tatkräftig unterstützt. Am meisten freut es mich, dass alles gut verlief und alle gesund, wenn auch müde, im Ziel angekommen sind.“

Und auch bei den Siegern des schweren Trails war der Name „Grenzgänger“ Programm: der Pinzgauer Steiner Klaus und Marcel Geißler aus Bayern, überquerten gemeinsam mit einer Zeit von 2 Stunden und 45 Minuten Hand in Hand die Ziellinie. Vor allem auch die Leistungen der drei bestplatzierten Damen des Intense Trail - Hennig Nina (D), Malmei Vilde (NOR) und Hauck Annabelle (D) - beeindruckten mit der Bestzeit von 3 Stunden und 14 Minuten.

Auch der Hausherr und Weißbacher Bürgermeister Josef Hohenwarter und der TVB-Geschäftsführer Wolfgang Fegg ließen es sich nicht nehmen und finishten erfolgreich den Trail Run Intense bzw. Easy. Im Ziel erwartete die TeilnehmerInnen eine tolle Stimmung mit musikalischen und kulinarischen Highlights im Rahmen des Musifestes der Trachtenmusikkapelle Weißbach.



© Naturpark Weißbach: Start des Grenzgängers



© Naturpark Weißbach: Die beiden Sieger des Grenzgänger Trail Intense Steiner Klaus und Geißler Marcel liefen Hand in Hand über die Ziellinie (vlnr)

Ein großer Dank gilt auch Anton Palzer, Radrennsportler und Schirmherr der Veranstaltung, sowie den Sponsoren – die Raiffeisenbank St. Martin – Lofer – Weißbach, Elektro Demel KG und der Bäckerei-Kaufhaus-Bäckerei Hohenwarter, Café Auvogl.

Ursprünglich war der „Grenzgänger“ als einmalige Veranstaltung geplant, aufgrund des großen Anklanges ist jedoch eine Wiederholung des Events nicht ausgeschlossen.

Alle Ergebnisse und Fotos finden sich unter www.grenzgaenger-trail.com



© Naturpark Weißbach: bei Prachtwetter führte die Strecke die Läufer über die Litzlalm

Kontakt:

Naturpark Weißbach

info@naturpark-weissbach.at

Klimaticket Salzburg U26

UNTER 26? UNTER NORMALPREIS UNTERWEGS.

365 Tage um 274 Euro durchs ganze Bundesland Salzburg:

Alle unter 26 Jahren aufgepasst: Jetzt mit dem Klimaticket U26 ein ganzes Jahr lang klimafreundlich und flexibel durchs ganze Bundesland Salzburg fahren. Einfach günstig unterwegs.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at

Information AlmErlebnisBus

Mit dem Start des **AlmErlebnisBus** ab Mai kann dieser **gratis** mit dem **Klimaticket Salzburg** (3 Stück beim Gemeindeamt ausleihbar), dem **Edelweiß-Ticket** für Senioren und der **Super s'Cool Card** für Schüler benützt werden

Information Pepp Elternberatung

**PEPP ELTERNBERATUNG
VON DER SCHWANGERSCHAFT BIS ZUM
SCHULEINTRITT**



pepp – professionell einfühlsam persönlich pfiffig

pepp ist ein gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg und bietet neben der Eltern-beratung von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt auch sozialarbeiterische und psychologische Beratung und Unterstützung.

Babytreff in St. Martin bei Lofer – einfach vorbeikommen!

Jeden Mittwoch von 9 – 11 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern im Vereinszentrum zum Erfahrungsaustausch und gemütlichem Beisammensein.

Es besteht nicht nur die Möglichkeit, das Baby zu wiegen, sondern auch für Beratung, Information und Unterstützung bleibt ausreichend Zeit.

Wichtige Themen, wie Stillen, Fläschchennahrung und Beikost stehen dabei ebenso auf dem Programm, wie Babypflege und sozialrechtliche Anregungen.

Wir freuen uns auf euch!

Geburtsvorbereitung und peppELTERNcafé in Saalfelden

Neben unseren Geburtsvorbereitungskursen (auch für Paare), die laufend das ganze Jahr starten, bieten wir jeden Montag von 9 – 11 Uhr im Seniorenhaus Farmach unser peppELTERNcafé an. Neben einer Entdeckerzone für Kleinkinder und einer Baby-Ecke mit Krabbel-Spiel-Bereich geben wir dir bei Kaffee und Tee wertvolle Tipps zum Stillen, zur Babypflege, über die gesunde Ernährung deines Lieblingen und für eine liebevolle Eltern-Kind-Beziehung.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Wenn du nicht mehr weiterweißt und Hilfe brauchst...
Wenn du eigentlich glücklich sein solltest, es aber nicht bist...

Wenn du dich überfordert fühlst und überlastet bist...
Wenn deine Lebensumstände sich verändern und du vertraulich mit jemanden sprechen möchtest....
... dann melde dich bei uns!

SOZIALARBEITERISCHE BERATUNG

Wir bieten (werdenden) Eltern und Betreuungspersonen Stärkung durch Beratung, Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen (Karenzgeld, Unterhalt, etc.), bei finanziellen Schwierigkeiten, sowie Unterstützung bei Behördenkontakten. *Wir helfen dir gerne weiter!*

Viele unserer Angebote sind kostenlos – informiere dich unter www.pepp.at oder 06542/56531



Kurzbericht EEG Unteres Saalachtal

Mehr Unabhängigkeit vom Strom-Marktpreis? Die EEG Unteres Saalachtal macht es möglich!

Die Marktpreise für Strom haben im letzten Jahr eine rasante Entwicklung genommen. Der österreichische Strompreisindex lag beispielsweise im Februar 2023 um 266,5% höher als im Februar 2022. Seit kurzem gibt es jedoch die Möglichkeit, mit sogenannten „Erneuerbaren Energiegemeinschaften“ (EEGs) diese Entwicklungen bei den Strompreisen zumindest teilweise regional abzufedern.

Wie funktioniert das? EEGs ermöglichen den Austausch von selbst erzeugtem Strom über Grundstücksgrenzen hinweg. Der Energiepreis kann dabei von den EEG-Mitgliedern selbst festgelegt werden. Für die Netznutzung fallen verringerte Gebühren an (-28% bei einer regionalen EEG, ebenso entfallen die Elektrizitätsabgabe und der Erneuerbaren-Förderbetrag). Dadurch ergeben sich nicht nur finanzielle Einsparungen, auch die Preisstabilität ist höher.

Die vier Saalachtaler Gemeinden Weißbach, St.Martin, Lofer und Unken haben deshalb im April den Verein „EEG Unteres Saalachtal“ gegründet. Damit wird in einem ersten Schritt eine Verteilung von Strom zwischen den einzelnen Gemeindegebäuden ermöglicht. Derzeit laufen die technischen und administrativen Vorbereitungen für die Verteilung und Verrechnung (z.B. Registrierung der EEG, Installation von Smart Metern). Wenn der geplante Probebetrieb erfolgreich verläuft, ist eine schrittweise Erweiterung der EEG um zusätzliche Mitglieder (Unternehmen und Privathaushalte) vorgesehen.

Sie haben Fragen oder Interesse an einer Teilnahme? Gerne bei Alois Schläffer von der KEM Nachhaltiges Saalachtal melden (per Mail unter schlaeffe@region-pinzgau.at).

Wassersparen in Haushalt und Garten



Trinkwasser wird durch die Klimakrise mit ihren tropenheißen Wetterlagen und längeren Trockenphasen immer kostbarer. Die Wasserversorger der Gemeinden sichern uns eine ausreichende Menge. Dennoch macht es Sinn, im Haushalt und im Garten möglichst viel Leitungswasser einzusparen.

7 Tipps des e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden:

Regenwasser nutzen: Eine Regentonne bringt wertvolles Nutzwasser für die Außenreinigung oder das Gießen im Garten. Noch besser sind Zisternen, die viel Regenwasser speichern können.

Pflanzen richtig bewässern: Früh morgens oder spät abends Pflanzen direkt an den Wurzeln gießen. Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung. Rasenflächen im Garten länger wachsen lassen.

Leitungen reparieren: Undichte Wasserhähne oder Steckverbindungen sofort reparieren lassen. Ein Tropfen alle zwei Sekunden summiert sich im Jahr schnell auf 800 Liter.

Durchfluss stoppen: Moderne Spülkästen halbieren den Wasserverbrauch der Toilettenspülung. Stopp-tasten sind auch als Nachrüstsätze erhältlich. Perlatoren im Wasserhahn machen mehrfach Sinn.

Erfrischend duschen: Duschen bedeutet im Vergleich zu einem Vollbad einen geringeren Wasser- und Energieverbrauch. Das kann zur Erfrischung auch eine Gartendusche im Freien sein.

Geräte optimal einsetzen: Bei Haushaltsgeräten neben dem Strom- auch auf den Wasserverbrauch achten. Möglichst voll beladen einschalten und die vorhandenen Eco-Waschprogramme nutzen.

Ansprüche hinterfragen: Wenn alle Haushalte ein privates Schwimmbad betreiben, wird das für unsere Wasserversorgung im Sommer zum Problem. Vielleicht ist Naturbaden oder der Spaß im öffentlichen Freibad auch eine Alternative für eine schöne Sommerzeit.

Weitere Information, Textquellen:

Umwelt Gemeinde NÖ:

<https://www.umweltgemeinde.at/wassersparen-in-heissen-zeiten>

Klimabündnis Österreich:

<https://www.klimabuendnis.at/wasser-sparen-im-haushalt>

Ökotest, Juni 2023: <https://www.oekotest.de/bauen-wohnen/Wasser-sparen-25-Tipps-im-Kampf-gegen-Trockenheit-und-Duerre-11910-1.html>

Goja Schmuck in Pension

Die letzten 5 Jahre war Goja im Schulhaus mit viel Elan als Reinigungskraft tätig. Mit Ende Juni verabschiedete sie sich in den (Un-)Ruhestand und spendierte den Kindern von Kindergarten und AEG zum Abschied ein Eis. Vielen Dank für deine Arbeit und dein immer freundliches und nettes Auftreten.

Alles Gute in der Pension und viel Gesundheit wünschen Gemeinde, Kindergarten und AEG.



Information der Bücherei



neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu
Bibliothek der Dinge – Leihen statt kaufen

Leihe dir die Gegenstände statt sie zu kaufen

Spart Geld – schont Ressourcen – schafft Platz

In der Bücherei Weißbach verleihen wir zum direkt Vorort damit arbeiten:

Laminiergerät

Spiralbinder

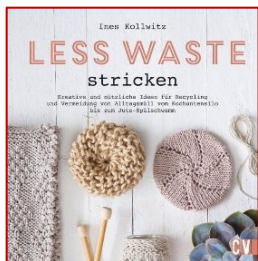
Thermobindegerät

P-Touch-Beschriftungsgerät auf 6 mm, 9 mm und 12 mm Band

Verleihkosten: pro Gerät/pro Woche 3,- € + Materialkosten

Hast auch du eine Idee, was wir noch verleihen könnten?

Putzen ohne Plastik: Hol dir deine Gratisanleitung, wie du Spültücher und Putzschwämme strickst und häkelst aus Baumwolle bzw. Jute. Auch Bücher haben wir zum Verleih:



Less Waste stricken von Ines Kollwitz

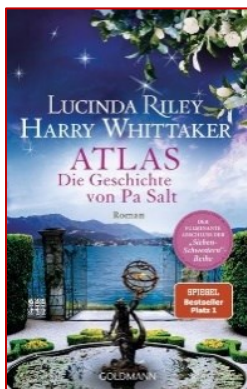
Kreative und nützliche Ideen für Recycling und Vermeidung von Alltagsmüll vom Kochutensilo bis zum selbst gemachten Jute-Spülschwamm



Zero Waste: Weniger Müll ist das neue Grün von Shia Su

Jeder Konsument hat sich schon einmal über die zigfache Verpackung eines Produkts geärgert. Müll ist ein gravierendes Problem unserer Zeit. Dieses Problem wächst rasant, so wie die Müllberge an Größe zunehmen. Zeit, endlich einmal etwas Effektives dagegen zu tun! Und da Otto Normalverbraucher meist nicht im Gemeinderat sitzt, bleibt nur der Anfang bei sich selbst.

Neu auch der 8. Teil der „Sieben Schwestern“ von Lucinda Riley und Harry Wittaker



Atlas, die Geschichte von Pa Salt

Unbedingt reservieren!!!!

Öffnungszeiten:

Montag: 19.30 bis 20 Uhr
Mittwoch: 15.00 bis 16 Uhr
Freitag: 19.30 bis 20 Uhr

Neuer Spielplatz bei der Volksschule

Ein neuer Ort für Bewegung und Begegnung

In den letzten Monaten wurde geplant, gemessen, sich rege ausgetauscht und fleißig gearbeitet.

Worum es geht? Um den neu gestalteten Bereich in Weißbach.

Unser wirklich gelungener, neuer Spielplatz umfasst viele verschiedene Bereiche, die Spiel, Spaß und Bewegung versprechen und dem Entdeckungsdrang der Kinder nachgehen. Unser neuer Ort für Bewegung und Begegnung lädt auch besonders zum Erforschen der Natur ein. Sandra Uschnig vom Naturpark Weißbach gestaltete mit uns, eine Fläche, auf der Obst, Gemüse und Pflanzen gedeihen können, und viele kleine Tiere ein neues zu Hause finden.

Ein liegender Baumstamm und ein großer Stein zum Klettern, sind neben dem Wasser- und Sandbereich besonders attraktiv zum Erlernen und Ausprobieren der Motorik. Das von unseren Gemeindearbeitern,

perfekt konstruierte Tipi lässt bei den Kindern die Fantasie nur so sprühen.



Unser Spielplatz ist rund um gut durchdacht und stimmig. Wir freuen uns, wenn er viel bespielt wird und die Kinder genau so begeistert wie uns.

Wir richten hier noch einmal ein besonderes Dankeschön an alle Beteiligten, die eine solch wertvolle Arbeit geleistet haben.

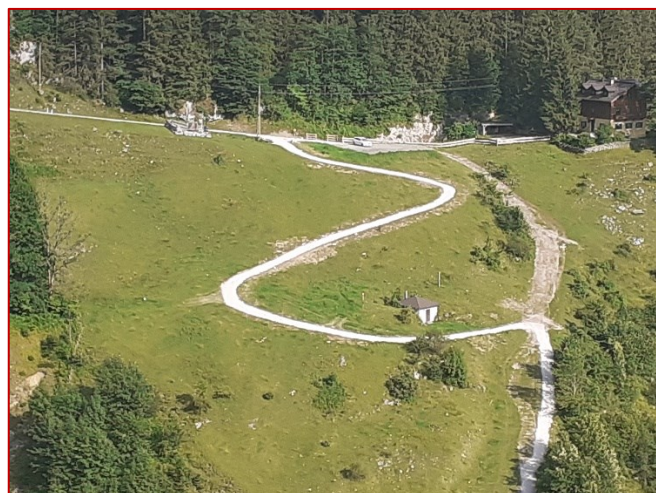
Kindergarten und AEG Weißbach

Neuer Klammrückweg am Schusterbichl

Aufgrund der Einbahnregelung in der Begehung der Seisenbergklamm in der Coronapandemie war es uns ein großes Anliegen, auch das letzte steile Teilstück des Klammrückweges am Schusterbichl für Wanderer wieder leicht begehbar herzustellen.

Durch die Steilheit bedingt war der Weg oft nach Gewittern ausgeschwemmt und in keinem guten Zustand. Mit der Verlegung im oberen Teil sollte dieses Problem nun gelöst sein und der Weg wieder für alle unkompliziert zu begehen sein.

Herzlichen Dank an die Weideberechtigten, die der Verlegung des Weges zugestimmt haben.



myRegio FerienCARD

MOBIL DURCH DIE SOMMERFERIEN.

HOL DIR 50% AUF DEINER GEMEINDE ZURÜCK.



Die myRegio FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten:
für eine Region um € 20,- oder für das ganze Bundesland Salzburg um € 46,-.

Ein besonderes "Zuckerl" gibt es im Pinzgau:
Hier wird die myRegio FerienCARD zu 50% gefördert.
Die Abwicklung der 50%-Ermäßigungsaktion erfolgt direkt über die jeweiligen Gemeinden.

Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at/myregio-feriencard

 **Salzburg Verkehr**®
verbindet